Anfressungen der Gehäuse

durch dieselbe Spezies können aus mehrfachen Ursachen erfolgen. Nachstehende Beobachtung bietet in dieser Hinsicht soviel Interesse, dass ich selbe zur Mittheilung für geeignet halte.

Ich habe im Herbste 1871 in einer Quelle auf sandigem Boden, die fast ohne allen Pflanzenwuchs war, Lymnaea peregra Müll. gesammelt, deren Gehäuse sehr stark benagt waren, so dass die ältesten Umgänge durchgehends, häufig aber auch sogar der vorletzte und selbst der letzte angegriffen war. Etwa ein Jahr später besuchte ich dieselbe Quelle, war aber sehr erstaunt, dass diese nun nur noch sehr wenige Thiere mit angenagten Gehäusen beherbergte. Jüngere Exemplare waren gar nicht mehr verletzt; nur die älteren hatten noch Annagungen, die sich aber auf die ältesten Umgänge beschränkten. Während meines ersten Besuches war die Quelle von Glyceria fluitans so dicht durchwachsen worden, dass ich nur mühsam die zahlreich vorhandenen Lymnäen sammeln konnte.

Dieser Fall beweist wohl zur Evidenz, dass der Mangel pflanzlicher Nahrung die Thiere zum gegenseitigen Benagen ihrer Gehäuse veranlasst hatte. Ich glaube aber auch nicht fehl zu schliessen, wenn ich annehme, dass den Schnecken beim Mangel an Pflanzennahrung *das Material für den Bau der obersten Schichten des Gehäuses* (des Periostracum, Schmarda Zoologie) abgeht. Diese obere Schichte, eine dünne Haut thierischen Leimes, dient für die darunterliegenden Schichten Kalkes gewissermassen als Stützpunkt, und ist daher zum regelrechten Hausbau unentbehrlich. Gleichwohl alterirt der vorstehend erzählte Fall meine anderswo ausgesprochene Ansicht (Ueber den Einfluss kalkarmen Bodens auf die Gehäuseschnecken) nicht. Mollusken können ebensogut aus Kalkmangel ihre Gehäuse benagen, nur müssen sie dann tiefer greifen, um die Kalkschichten zu erreichen.

S. Clesin.

Literaturbericht.

Grabau, A. H., Ueber die Naumann'sche Conchospirale und ihre Bedeutung für die Conchyliometrie. Inaugural-Dissertation. Leipzig 1872.

Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. 17. December 1872.

E. von Martens sprach über das Vorkommen von Unio sinuatus im mittleren Rheinggebiet mit römischen Alterthümern. Derselbe über Cochlostyla monozona mit künstlichen Flecken.

Journal de Conchyliologie. Nr. 1. Tome XIII. 1873.

p. 5. *Fischer, P.*, Sur l'anatomie des Helices Carnassières de la Nouvelle-Calédonie. (Helix inaequalis Pfr., multisulcata Gass. u. Cabriti Gass.)

p. 13. *Crosse et Fischer*, Notes sur les caractères du genre Rhytida et du nouveau genre Diplomphalus. (Rhytida mit 14 Arten, Diplomphalus mit 4 Arten.)

p. 23. *Sauvage, H. E.*, Catalogue des Nudibranches des côtes du Boulonais, dressé d'après les notes de Bouchard-Chantereaux. (22 Arten.)

p. 37. *Mörch, O. A. L.*, Mollusques de la Nouvelle-Zemble (Novaja-Semlia). (Cylichna alba Bronn, Trichotropis dolium Petit, Pleurotoma Vahlii Beck, Margarita obscura Couth., Groenlandica Chemn., Macoma calcarea Chemn., Astarte pulchella Jonas, striata Leach, Nuculana glacialis Gray, Modiolaria laevigata Gray nach einer von Cap. Maack gemachten Sammlung.)

p. 38. *Dr. Prévost*, Note complementaire sur le Voluta Thatcheri de Mac-Coy. (Verbesserte Diagnose.)

p. 40. *Crosse et Bland*, Description de Mollusques nouveaux provenant de Curaçao et de Sainte-Lucie, Antilles. (Bereits durch frühere Diagnosen bekannte Arten.)

p. 44. *Crosse*, Description d'un Diplommatina inédit, provenant de la Nouvelle-Caledonie. (Wie vorsteht.)

p. 46. *Gassies, J. B.*, Description de Mollusques terrestres provenant de la Nouvelle-Calédonie. (Arten, welche in Gassies, Faune de la Nouv.-Caléd. nicht abgebildet sind.)

p. 55. *Dr. Souverbie et Montrouzier*, Descriptions d'espèces nouvelles de l'Archipel Caledonien. (Ebenfalls Abbild. zu früher beschriebenen Arten.)

p. 65. *Crosse, H.*, Diagnoses Molluscorum, Novae Caledoniae incolarum. (Cithara Balansai, Tornatella Fabreana, Psammobia Rossiteri, sämmtlich von Neu-Caledonien.)

p. 67. *Crosse, H.*, Diagnoses Molluscorum novorum. (Helix Mac-Neili, Clausilia Yokohamensis, Ravenia (Genus novum) Blandi.)

p. 70. *Fischer et Tournouer*, Description d'une espèce nouvelle de Colombelle Fossile. (Col. porcata.)

p. 71. *Munier-Chalmas, M.*, Prodrome d'une classification des Rudistes.

p. 75. Bibliographie.

p. 98. Nécrologie. (Lespès, Stimpson, Robert Swift, Harper Pease, Pictet de la Rive, Franck van Heukelom.)

Proceedings of the Boston Society of nat. hist. Vol. XIV.

Carpenter, On the Family of Chitons.

Dall, On arrangement of the order Docoglossa.

— On the relations of the class Brachiopoda.

Hyatt, On the classification of Brachiopoda.

— On revisions among the Ammonites.

— On the embryology of Nautiloids.

— On the affinity of the Polizoa and Brachiopoda.

Morse, On reclassification of the Brachiapoda.

— On the relations of the Brachiapoda.

— On the early stages of the shell of Anomia.

— Observations on the protective coloration of Mollusca.

Scudder, On Mr. Morse's Classification of the Brachiopoda.

Morse, Edward S., On the early stays of Terebratulina septentrionalis. Vol. II. Part. 1 No. 2, of the Memoirs of the Boston Society of nat. hist. Boston 1871. Mit 2 Tafeln.

Soeben erscheint noch:

Malak. Blätter. Band XX. Schluss.

p. 50. *Clessin, S.*, Pupa edentula Drap., inornata Mich. und Columella Benz. Taf. 4.
p. 58. *Clessin, S.*, Clausilia biplicata mit abnorm gebildeter Mündung.
p. 68. *Clessin, S.*, Ueber Gehäuse-Missbildungen der Planorben.
p. 92. *Kobelt, W.*, Unio Fiscallianus Klec. mit Abbild.
p. 95. *Sandberger, J.*, Ueber Unio sinuatus Lam. und seine archäologische Rolle.
p. 99. *Jickeli, C. F.*, Diagnosen neuer Mollusken meiner Reiseausbeute.
p. 152. *Martens, E. von*, Ueber einige neubeschriebene ostasiatische Arten.
p. 155. *Martens, E. von*, Ueber Landschnecken von Celebes. Taf. 5.
p. 178. *Schacko, G.*, Kiefer und Zunge von Helix pygmæa. Mit Abbild.

Mittheilungen und Anfragen.

Conchylien-Sammlung zu verkaufen für 1500 Thaler.

Die Sammlung enthält an Fossilien und recenten Arten und Varietäten aus

1) den Tertiär-Formationen (mit Einschluss des Diluviums) Deutschlands, Belgiens, der Schweiz, Englands, Italiens, Frankreichs, von Rhodus, von Cypern, der Krimm, Bessarabiens, Nord-Afrikas und Nord-Amerikas 3400

2) der Kreide-Formation Deutschlands, Schwedens, Dänemarks, Belgiens, Frankreichs und Nord-Amerikas 682

3) dem Jura und Lind Deutschlands, der Schweiz, Russlands, Englands und Frankreichs 551

4) dem Muschelkalk und Zechstein Deutschlands 127

5) den Paläozoischen Formationen Deutschlands, Belgiens, Englands und Nord-Amerikas 578

6) an recenten Conchylien 7876

Zusammen 13214

Sowohl unter den Fossilen als auch unter den recenten Conchylien befinden sich manche seltene Arten, als Cypraea aurora, Conus cedo-nulli etc.

Die 5 grossen Schränke, in welchen die Sammlung enthalten ist, können ebenfalls abgegeben werden.

Birkenfeld an der Rhein-Nahe-Bahn, den 7. Februar 1873.

Tischbein.
